

L I E S E R

Der Steuerberater als Supervisor in der Krise des Mandanten – Wege zur dauerhaften Mandatssicherung

Dr. Alexander Jüchser, Koblenz

LIESER - Boutique für strukturierte Sanierungen

Professionelle Begleitung von Unternehmenskrisen in strukturierten Verfahren (StaRUG / InsO) als:

- Restrukturierungsbeauftragter
- Sanierungsmoderator
- Eigenverwalter / Generalbevollmächtigter
- Sachwalter
- Insolvenzverwalter

Team LIESER: 6 Restrukturierer – 50 Mitarbeiter



Jens Lieser

- Rechtsanwalt
- Fachanwalt für Insolvenz- und Sanierungsrecht

Mechthild Greve

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Insolvenz- und Sanierungsrecht
- Fachanwältin für Arbeitsrecht

Dr. Alexander Jüchser

- Rechtsanwalt
- Fachanwalt für Insolvenz- und Sanierungsrecht
- Wirtschaftsmediator EBS

Dr. Johannes Hancke

- Rechtsanwalt
- Fachanwalt für Insolvenz- und Sanierungsrecht
- Fachanwalt für Arbeitsrecht
- Diplom-Betriebswirt

Dr. Olga Hartung-Afify

- Rechtsanwältin
- Fachanwältin für Insolvenz- und Sanierungsrecht
- Fachanwältin für Steuerrecht
- Zertifizierte Restrukturierungs- & Sanierungsberaterin (ifUS)

Dr. Martin Kaltwasser

- Rechtsanwalt

REGIONALE KOMPETENZ

- | | | |
|------------------------|----------------|---------------------------|
| Alzey | Gießen | Montabaur |
| Aschaffenburg | Hanau | Mosbach |
| Bad Hersfeld | Heidelberg | Neustadt a. d. Weinstraße |
| Bad Kreuznach | Heilbronn | Neuwied |
| Bad Neuenahr-Ahrweiler | Idar-Oberstein | Offenbach |
| Betzdorf | Kaiserslautern | Pforzheim |
| Bingen | Karlsruhe | Pirmasens |
| Bitburg | Koblenz | Saarbrücken |
| Bonn | Köln | Siegen |
| Cochem | Königstein | Stuttgart |
| Darmstadt | Landau | Trier |
| Düsseldorf | Limburg | Tübingen |
| Esslingen am Neckar | Ludwigsburg | Wetzlar |
| Frankfurt a. M. | Ludwigshafen | Wiesbaden |
| Friedberg | Mainz | Wittlich |
| Fulda | Mannheim | Worms |
| | Marburg | Zweibrücken |
| | Mayen | |

LIESER

RESTRUKTURIERUNG IM SÜDWESTEN

an 16 Standorten und über 50 Gerichten



Exkurs: Verkürzung des Prognosezeitraums geplant

- Ausgangsproblem § 102 StaRUG: Bei Erstellung eines Jahresabschlusses haben Steuerberater auf das Vorliegen eines Insolvenzgrundes (§§ 17 – 19 InsO) hinzuweisen.
- Antragspflicht bei Überschuldung (§ 19 InsO)
 - Prognosezeitraum für positive Fortbestehensprognose
12 Monate – Diskussion 4 Monate
 - aus (integrierter) Finanzplanung ergibt sich, dass Unternehmen im Prognosezeitraum nicht zahlungsunfähig wird
 - wenn negativ: Überschuldungsbilanz zu Liquidationswerten
- Antragspflicht bei eingetretener Zahlungsunfähigkeit (§ 17 InsO)
- Antragsrecht bei (drohender) Zahlungsunfähigkeit (§ 18 InsO)
 - Prognosezeitraum 24 Monate

Fall – Schutzschirm in der Eifel

Ausgangslage

- **Produktionsbetrieb für individuelle Produkte aus Feinblech und Kunststoff in der Eifel**
- **70 Mitarbeiter**
- **Umsatz ca. 6 Mio. € / Bilanzsumme ca. 3,5 Mio. €**
- **Betriebsimmobilie gemietet**
- **Steuerberater bemerkt Krisenanzeichen**
- **Hausbank spricht Steuerberater an**
- **Steuerberater analysiert mit dem Unternehmen die Lage**
 - **Ergebnis: ZU droht innerhalb der nächsten 14 Monate**
- **Banken fordern IDW S6 Gutachten**

Fall – Schutzschirm in der Eifel

Krisenursachen

- **Wegfall eines Hauptkunden; Umsatzrückgang**
- **Anpassung der Kostenstruktur an Umsatzrückgang war nur langfristig möglich**
 - **Personalabbau**
 - **Reduktion der Fläche**
 - **Abbau Lager**
- **niedrige Preise aufgrund hohen Wettbewerbsdrucks**

P: Umsetzung zeitintensiv und belastet Liquidität

StaRUG

- drohende Zahlungsunfähigkeit
- kein Insolvenzgeld
- keine Erleichterungen beim Lösen von Dauerschuldverhältnissen

Schutzschirm

- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Sanierungsbescheinigung
- Finanzplan (6 Monate)
- Konzept zur Durchführung des Verfahrens
- Kostenvergleich



LIESER

Eigenverwaltung

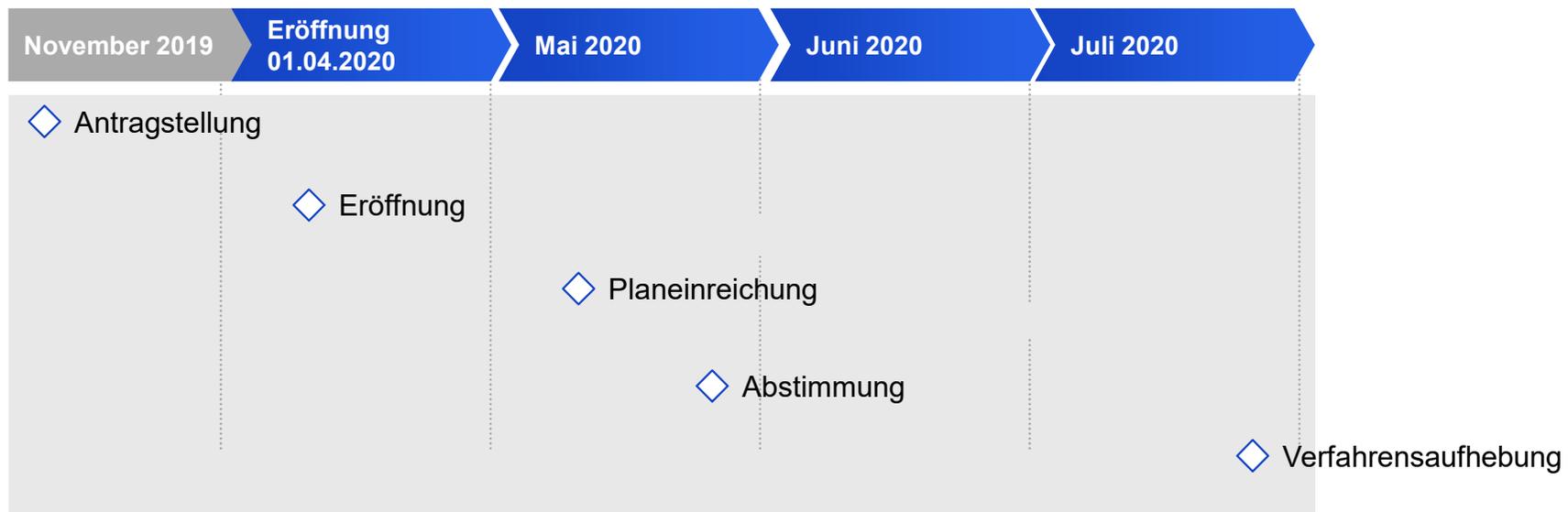
- (drohende) Zahlungsunfähigkeit / Überschuldung
- Finanzplan (6 Monate)
- Konzept zur Durchführung des Verfahrens
- Kostenvergleich

Regelverfahren

- (drohende) Zahlungsunfähigkeit / Überschuldung

Fall – Schutzschirm in der Eifel

Zeitplan



Umsetzung Sanierungsmaßnahmen mit Insolvenzeröffnung

Fall – Schutzschirm in der Eifel

Sanierungsmaßnahmen im Verfahren

**Ziel: Keine operativen Verluste ab Eröffnung im
Eigenverwaltungsverfahren**

- **Anpassung der Kapazitäten an Auftragslage**
 - **Personalabbau (unter 10 %)**
- **Stärkung des Einkaufs**
- **Stärkung des Vertriebs**
 - **Reduktion des Produktportfolios**

Fall – Schutzschirm in der Eifel

Dual-Track?

- **Keine gesetzliche Pflicht zur Durchführung eines strukturierten M&A-Prozesses, aber Pflicht zur Sicherstellung der bestmöglichen Quote: § 1 InsO**
- **Argumente gegen Dual-Track im konkreten Fall**
 - wesentlicher Kunde Muttergesellschaft
 - Vermieter Muttergesellschaft
 - Hauptgläubiger (Hausbanken) sprachen sich frühzeitig für Insolvenzplanlösung aus
 - im gesamten (öffentlichen) Verfahren hat sich kein Interessent gemeldet

Gruppenbildung

Gruppe 1: Hausbank 1

Gruppe 2: Hausbank 2

Gruppe 3: Alle sonstigen
ungesicherten Gläubiger

In Absonderungsrechte wurde
nicht eingegriffen

Planbeitrag



LIESER

Vergleichsrechnung

„Herzstück des Insolvenzplans“

Grundsätze:

- nicht mit der Liquidation
vergleichen – Problem
Alternative nicht vorhanden –
Liquidationsquote ca. 2,3 %
- Plan darf Gläubiger nicht
Schlechterstellen

Planquote

Hausbank 1:

führt Finanzierung fort

Hausbank 2:

war 100 % über

Absonderungsrechte abgesichert

Alle sonstigen Gläubiger: 10 %

Fall – Schutzschirm in der Eifel

Ergebnis

- Unternehmen weiter am Markt tätig
- Wiederherstellung Kapitaldienstfähigkeit
- Verbesserung der Bonität – Hausbank wird ermöglicht an Bord zu bleiben
- Bilanz: Eigenkapital wieder positiv
- Steuerberater während es gesamten Verfahrens im Mandat

Mögliche Wege



Sanierung außerhalb eines Verfahrens

- Haircut verhandeln
- operative Restrukturierung
- Veräußerung des (Teil-)Unternehmens
- Carve out
- Treuhand

Sanierung innerhalb eines Verfahrens

- Restrukturierungsverfahren / Schutzschirm / Eigenverwaltung / Regelverfahren
- Restrukturierungs- / Insolvenzplan
- übertragende Sanierung
- solvente Liquidation

Vermeidung von Haftung des Geschäftsführers des Mandanten

- Zahlungsfähigkeitsprüfung
 - Aufsetzung einer rollierenden Liquiditätsplanung (13 Wochen)
- Überschuldungsprüfung
 - Planung (12 Monate X) + Plausibilisierung
- Dokumentation
- rechtzeitige Antragstellung



LIESER

LIESER Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Josef-Görres-Platz 5 · 56068 Koblenz

Telefon +49 261 30479-0

Telefax +49 261 9114729

koblenz@lieser-rechtsanwaelte.de

www.lieser-rechtsanwaelte.de